

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2024

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4, 48231 Warendorf

Redaktion: Direktion Verkehr, Führungsstelle: André Korten
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: PÖA

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2025

Eckpunkte der Unfallentwicklung des Jahres 2024 im Bereich der KPB Warendorf

- Im Jahr 2024 ereigneten sich 877 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (2023: 945) im Kreis Warendorf. Davon ereigneten sich 13 (2023: 11) Verkehrsunfälle mit getöteten Personen, 125 (2023: 167) Verkehrsunfälle mit schwer und 739 (2023: 767) Verkehrsunfälle mit leicht verletzten Personen.
- Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) liegt im Kreis Warendorf bei 309,57 und hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 (333,57) positiv entwickelt. Damit liegt die KPB Warendorf unter dem ebenfalls rückläufigen Landesdurchschnitt von 319,50 (2023: 323).
- Der Vergleich der UHZ der Münsterlandbehörden zeigt, dass sich im Kreis Warendorf verhältnismäßig weniger Verkehrsunfälle ereigneten, bei denen Menschen im Straßenverkehr verletzt wurden, als in den anderen Landkreisen.
- Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden 2024 im Kreis Warendorf 13 Menschen (2023: elf) getötet, 143 Menschen (2023: 184) schwer und 954 (2023: 985) leicht verletzt. Damit liegt die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) in Kreis Warendorf bei 391 (2023: 416).
- Der Vergleich der VHZ der Münsterlandbehörden zeigt, dass im Kreis Warendorf im Verhältnis weniger Menschen bei Verkehrsunfällen verletzt werden, als in den anderen Landkreisen.
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung eines Radfahrenden (Radfahrende = Fahrrad und Pedelec) ereigneten sich 314 (2023: 369), davon 253 innerhalb geschlossener Ortschaften. Zwei (2023: vier) Menschen wurden als Radfahrende getötet, 38 (2023: 55) schwer und 279 (2023: 316) leicht verletzt. Die Zahl der verunglückten Radfahrenden sank im Jahr 2024 von 375, um 14,9 % auf 319. Die VHZ bei den Radfahrenden verbesserte sich von 132,9 auf 112,6 im Jahr 2024.
- Im Jahr 2024 sank die Anzahl der Verkehrsunfälle auf den Straßen im Kreis Warendorf von 9.343 auf 8.728. Die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle mit Schalenwild sank von 2.097 auf 1.897.
- Bei 95 Verkehrsunfällen (2023: 86), bei denen Menschen verletzt wurden, flüchtete einer der Unfallbeteiligten. In 53 (2023: 52) Fällen gelang es den flüchtigen Unfallbeteiligten zu ermitteln. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 55,79 % (2023: 60,47 %).
- Bei 177 (2023: 229) der registrierten 877 Verkehrsunfälle mit Personenschaden handelte es sich um sogenannten „Alleinunfälle“. In 40 Fällen (2023: 56) kamen Radfahrende zu Schaden.



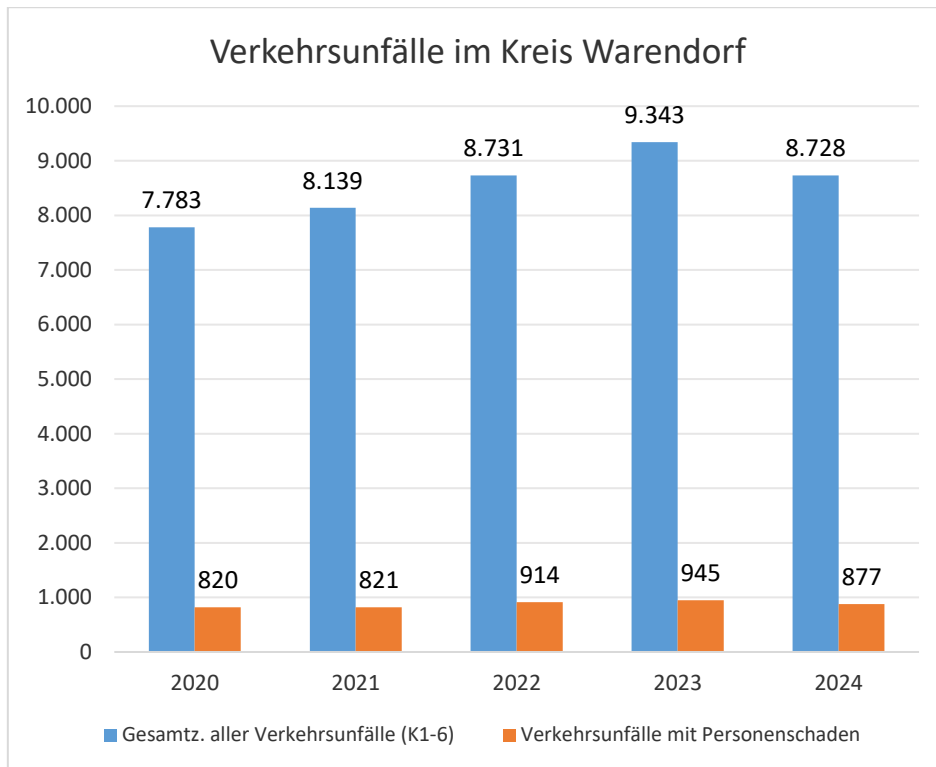
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Inhalt

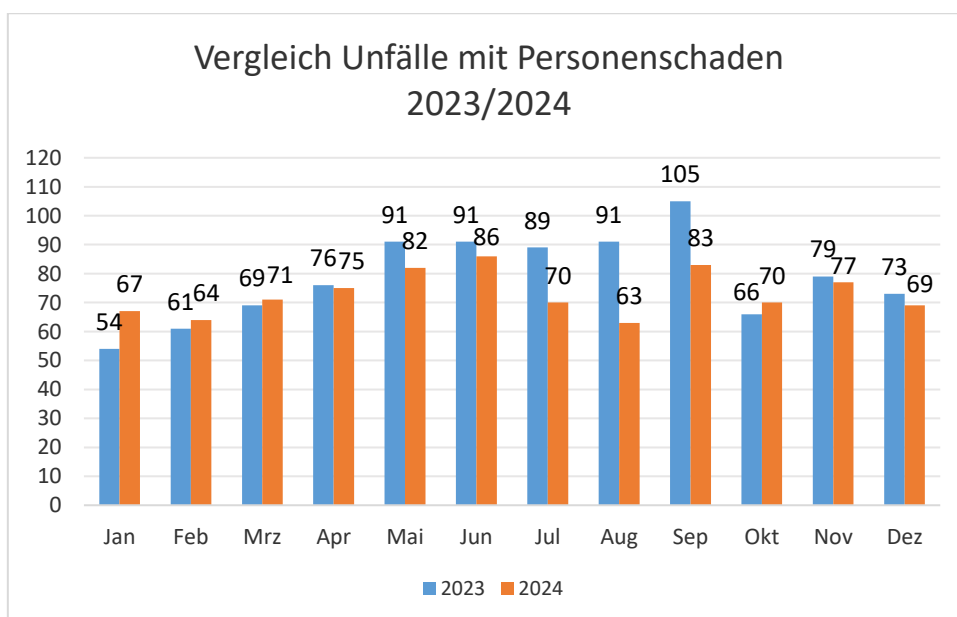
1. Überblick zur Unfallentwicklung	1
2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Verunglücktenzahl	3
3. Alleinunfälle	6
4. Radfahrende im Kreis Warendorf	6
5. Verunglückte Kinder	9
6. Verunglückte Seniorinnen und Senioren	10
7. Hauptunfallursachen	11
8. Graphiken	15

1. Überblick zur Unfallentwicklung

Im Jahr 2024 sank die Zahl der Verkehrsunfälle auf den Straßen im Kreis Warendorf von 9.343 auf 8.728. Bei 877 Verkehrsunfällen wurden Menschen getötet, schwer- oder leichtverletzt. Dies entspricht einer Reduzierung von 6,58 % im Vergleich zum Vorjahr.

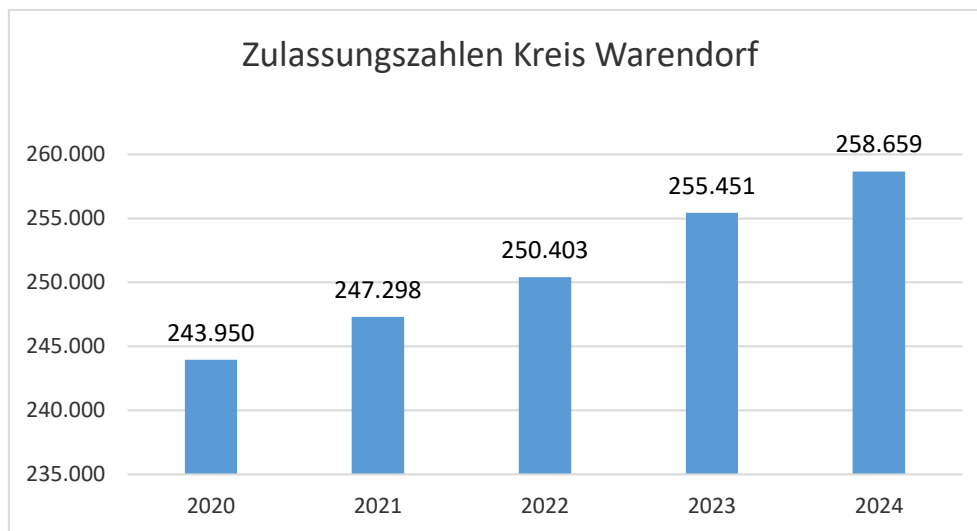


Die Unfallentwicklung im Monatsvergleich der Jahre 2023 bis 2024 zeigt bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden (VUP) einen Rückgang der VUP vor allem in der Jahresmitte, in den Monaten Mai bis September.



Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ, Definition siehe Nr. 8) der VUP lässt einen Vergleich der Unfallbelastung zwischen den verschiedenen Kreisen und dem Land NRW zu. Die UHZ im Kreis Warendorf liegt mit 309,57 unter dem Wert des Vorjahres (333,57). Auch liegt der Kreis Warendorf damit unter dem Landesdurchschnitt von 319,50 (2023: 323). Dem rückläufigen Landestrend mit der Verringerung der VUP um 0,79 % folgt der Kreis Warendorf ebenfalls. Hier sank die Zahl im Bereich der VUP im Vergleich zum Vorjahr um 7,19 %. Der Vergleich der UHZ der Münsterlandbehörden zeigt, dass sich im Kreis Warendorf verhältnismäßig weniger Verkehrsunfälle ereigneten, bei denen Menschen im Straßenverkehr verletzt wurden, als in den anderen Landkreisen.

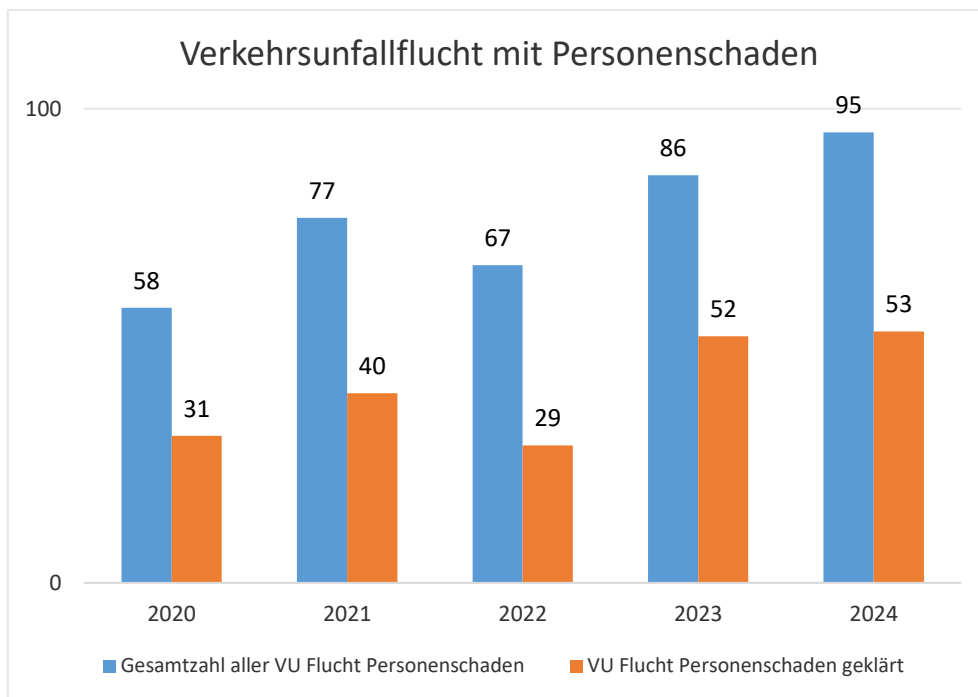
Im Jahr 2024 waren im Kreis Warendorf 258.659 Kraftfahrzeuge zugelassen. Die Zulassungszahlen steigen Jahr für Jahr kontinuierlich an. Im Fünfjahreszeitraum stieg die Anzahl der Zulassungen um 14.709 Kraftfahrzeuge an. In Relation hierzu verläuft die Unfallentwicklung wieder in entgegengesetzte Richtung. Die Zahlen sind rückläufig.



Insgesamt ereigneten sich im Laufe des Jahres 2024 61,5 % der Unfälle mit Personenschaden innerhalb geschlossener Ortschaften (2023: 61,7 %) und 38,5 % außerhalb geschlossener Ortschaften (2022: 38,3 %). Damit ereigneten sich wie im letzten Jahr knapp Zweidrittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Innerortslagen der Städte und Gemeinden.

Die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Schalenwild sank 2024 von 2.097 auf 1.897.

19,6 % (2023: 17,4 %) aller Verkehrsunfälle waren Verkehrsunfälle mit Flucht. Diese gehen mit einem immensen volkswirtschaftlichen Schaden und ermittlungintensiver Polizeiarbeit einher. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Flucht stieg mit 1.708 angezeigten Fällen über das Vorjahresniveau (2023: 1.627). In 653 Fällen (2023: 665) konnten im vergangenen Jahr die Unfallflüchtigen ermittelt und somit eine Aufklärungsquote von 38,23 % (2023: 40,87 %) erzielt werden. Werden Beteiligte verletzt oder sogar getötet, sind Unrechtsgehalt und die kriminelle Energie besonders hoch einzuschätzen. Bei 95 (2023: 86) Verkehrsunfällen mit Personenschaden flüchtete einer der Unfallbeteiligten. In 53 (2023: 52) Fällen gelang es den flüchtigen Unfallbeteiligten zu ermitteln. Dies stellt eine Aufklärungsquote von 55,79 % dar. Im Jahr 2023 lag die Aufklärungsquote bei 60,47 %.

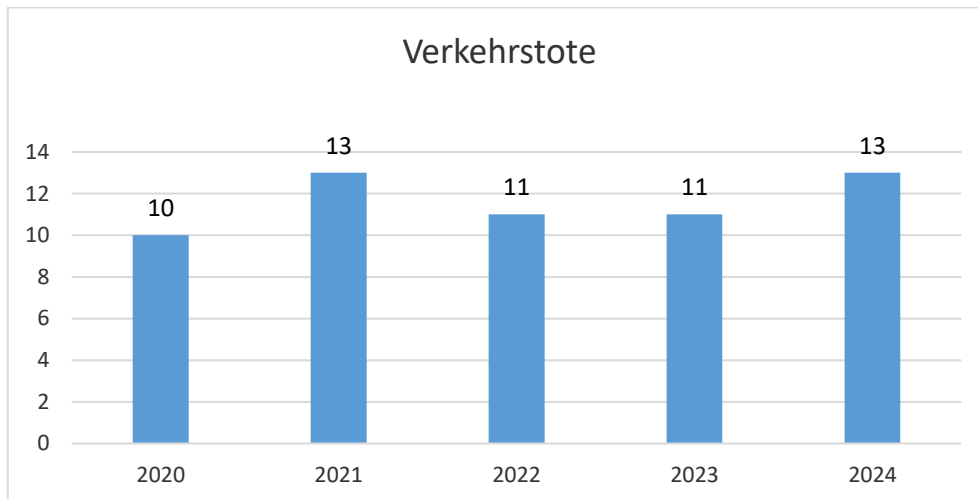


Die Aufklärung einer Verkehrsunfallflucht mit Personenschaden unter Beteiligung von Radfahrern ist in der Regel schwierig. In vielen Fällen ist es nicht zu einer Kollision zwischen den Unfallbeteiligten gekommen und/oder die Verkehrsunfälle werden erst mit deutlichem Zeitverzug angezeigt. Folglich waren keine Kontaktsuren vorhanden, welche Ermittlungsansätze hätten liefern können. Im Jahr 2024 ereigneten sich 17 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden (2023: 17) unter Beteiligung eines Radfahrenden. Bei zehn Unfällen (2023: sieben) konnten die Unfallflüchtigen ermittelt werden.

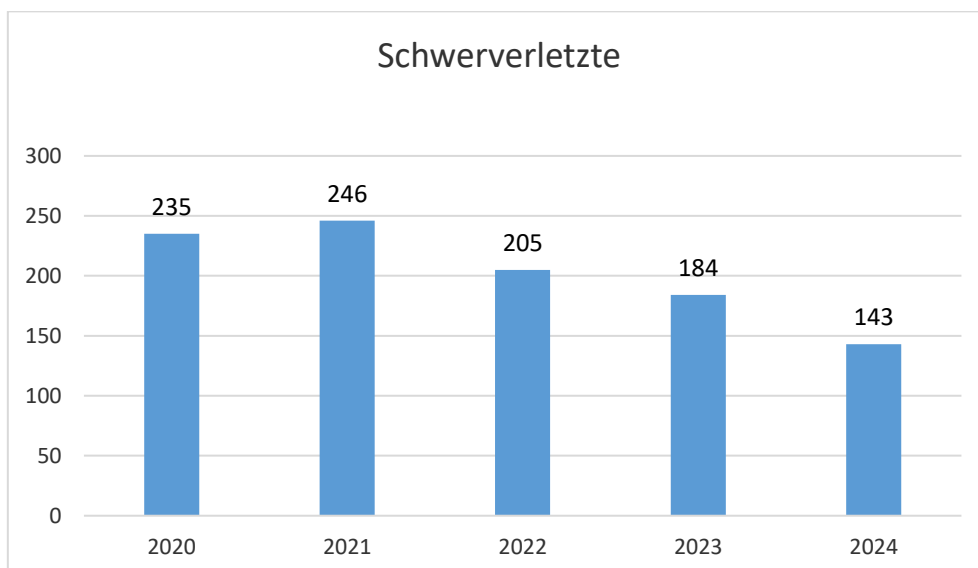
Festzustellen ist, dass eine detaillierte Betrachtung der nicht aufgeklärten Fälle häufig entweder fehlende, fehlerhafte oder nicht verwertbare Fahndungshinweise und Möglichkeiten aufweisen. Zur Aufklärung der Verkehrsunfallfluchten ist die Polizei vielfach auf Hinweise der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich nach einem solchen Verkehrsunfallgeschehen als Zeugin oder Zeuge zur Verfügung zu stellen, nimmt immer weiter ab. Die zurzeit in Presse und Politik diskutierte Herabstufung des Strafmaßes einer Verkehrsunfallflucht und der daraus resultierenden Bagatellisierung des Deliktes ist für die Zeugensuche nicht förderlich. Durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollen die Bürgerinnen und Bürger animiert werden, auch bei vermeintlich leichten Sachschäden, nicht wegzusehen, sich Hinweise zu notieren und die Polizei zu informieren.

2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Verunglücktenzahlen

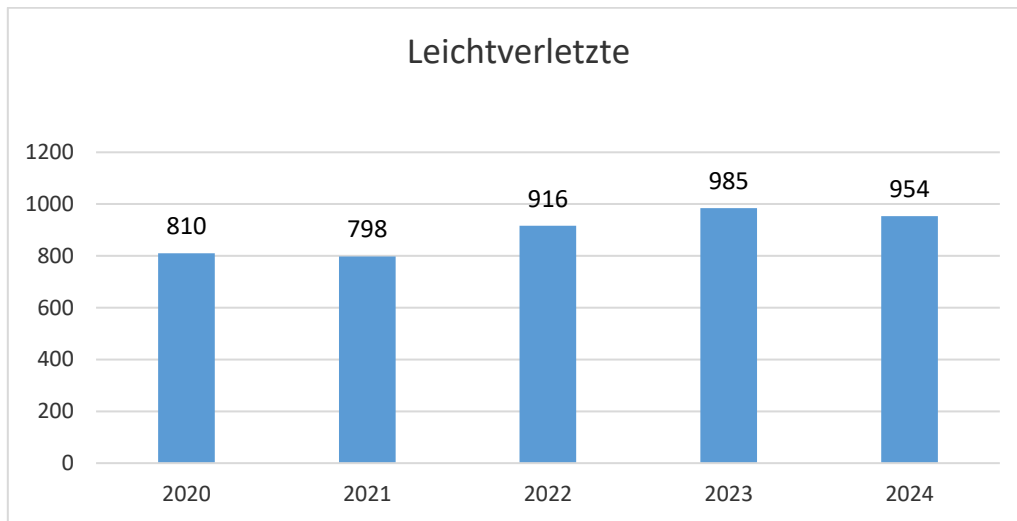
13 Menschen starben bei 13 Verkehrsunfällen auf den Straßen im Kreis Warendorf. Das sind zwei mehr als noch 2023. Zwei Pedelec-fahrende, ein Krankenfahrstuhlfahrer, drei Kradfahrer und sieben Kraftfahrzeuginsassen erlitten tödliche Verletzungen. Zwölf Verkehrsunfälle ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften. Bei fünf Verkehrsunfällen wurden Menschen ohne die Beteiligung eines weiteren Verkehrsteilnehmenden, bei sogenannten „Alleinunfällen“, getötet. Einer davon kollidierte mit einem Damhirsch.



Die Anzahl der Menschen, die bei einem Verkehrsunfall 2024 schwerverletzt wurden, sank deutlich um 22,28 % im Vergleich zum Vorjahr und ist der niedrigste Wert seit mehr als zehn Jahren.

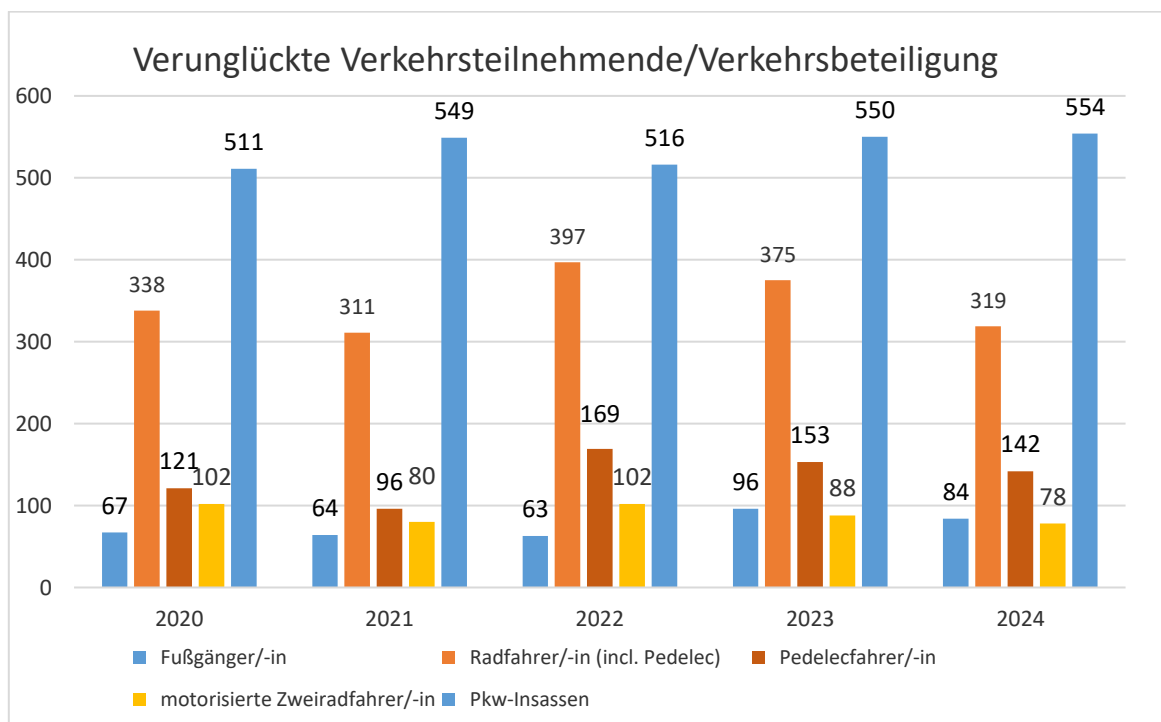


Die Anzahl der leichtverletzten Personen ist mit 954 ebenfalls rückläufig im Vergleich zum Vorjahr. Hier fand eine Reduzierung um 3,14 % statt.



Die Zahl der Verunglückten sank von 1.180 auf 1.110. Das ist eine Reduzierung von 5,9 % im Vergleich zum Vorjahr.

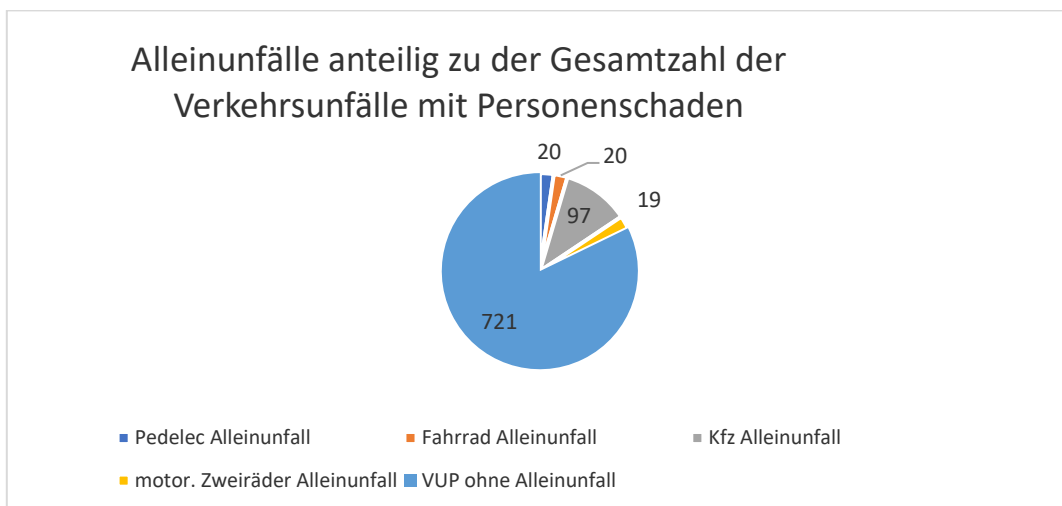
Bei den folgenden Beteiligungsarten wurden die Verunglückten im Straßenverkehr getötet oder verletzt: 84 verunglückten als Fußgängerinnen oder Fußgänger. Das ist eine Reduzierung von zwölf Verletzten im Vergleich zum Vorjahr (2023: 96). In der Gruppe der verletzten Radfahrenden ist der Wert mit 319 Verletzten (2023: 375) wieder rückläufig. Hiervon verunglückten 142 Menschen (2023: 153), die mit einem Pedelec fahren. Das entspricht einem Anteil von 44,5 % (2023: 40,8 %). Bei den motorisierten Zweiradfahrenden sank die Zahl der Verunglückten ebenfalls, von 88 aus 2023 auf 78. Davon verunglückten 47 als Kradfahrende (2023: 42). Die Anzahl der verunglückten Pkw-Insassen stieg im Jahr 2024 leicht von 550 Personen auf 554 an. 43 Menschen (2023: 32, +34,4 %) verunglückten mit einem Elektrokleinstfahrzeug. 32 Menschen verunglückten mit anderen Verkehrsbeteiligungen, z. B. Lkw, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Wohnmobilen oder Omnibussen im Straßenverkehr.



Ein Vergleich der Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ, Definition siehe Nr. 8) zeigt, dass der Kreis Warendorf mit einer VHZ von 391 die niedrigste VHZ der Münsterlandbehörden aufweist. Die VHZ des Landes NRW liegt ebenfalls bei 391 (2023: 416).

3. Alleinunfälle

Ein Alleinunfall liegt vor, wenn bei einem Verkehrsunfall nur der verursachende Verkehrsteilnehmende beteiligt ist und keine andere Person etwas zur Verursachung beigetragen hat. Die nachfolgende Grafik bildet die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ab. Sie zeigt, dass fast jeder fünfte Fahrzeugführende, 20,21 %, ohne die Beteiligung eines weiteren Verkehrsteilnehmenden verunglückte. Diese 177 Alleinunfälle (2023: 229) beinhalten 40 Verkehrsunfälle von Radfahrenden (2023: 56), die bei einem Sturz verletzt wurden. Eine Pedelec-Fahrerin, ein Kradfahrer, ein Krankenfahrstuhlfahrer und zwei Pkw-Fahrende wurden 2024 bei Alleinunfällen getötet.

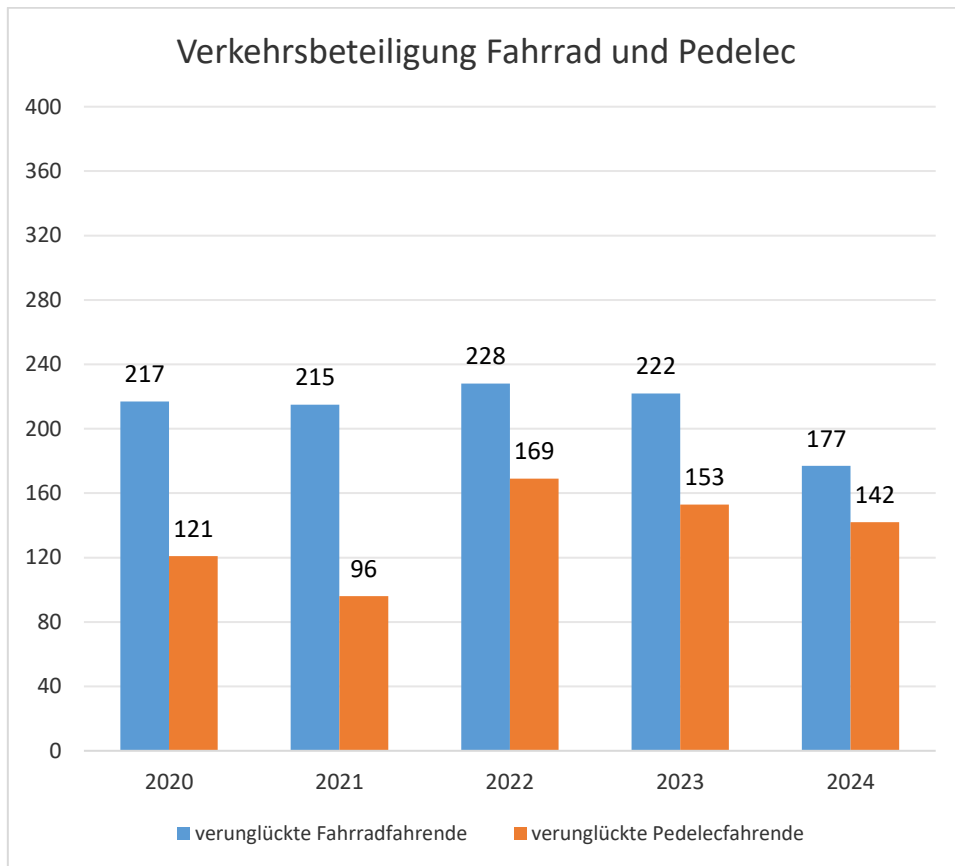


4. Radfahrende im Kreis Warendorf

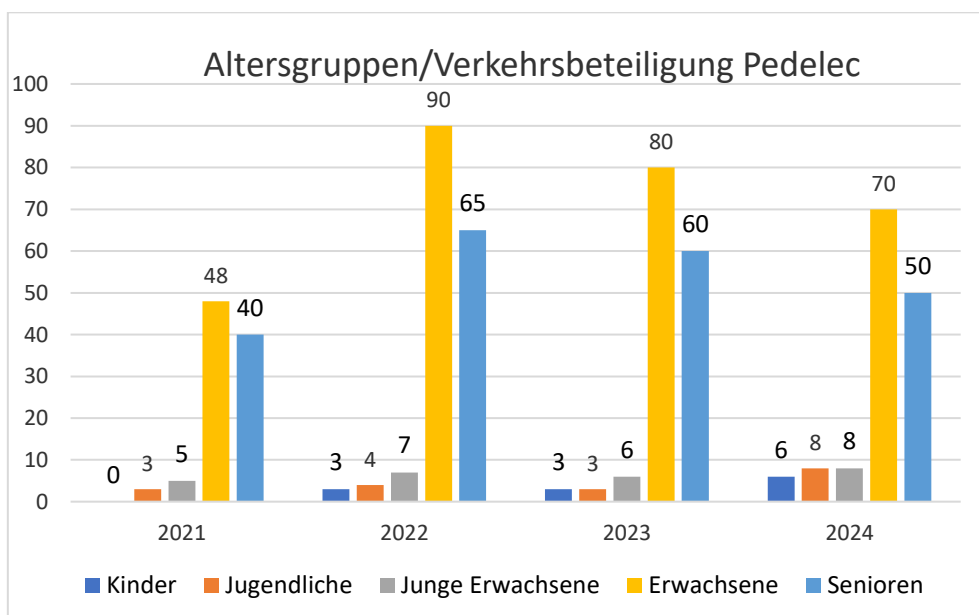
Es ereigneten sich 314 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (2023: 369) unter Beteiligung von Radfahrenden. Das entspricht einer Reduzierung von 14,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei diesen Verkehrsunfällen wurden 319 (2023: 375) Radfahrende verletzt. Das ist eine Ab-nahme von 14,93 %.

Bei diesen Verkehrsunfällen wurden zwei (2023: vier) Radfahrerinnen getötet. Die beiden Rad-fahrerinnen nahmen mit einem Pedelec am Straßenverkehr teil. Es wurden 38 Radfahrende (2023: 55) schwer und 279 (316) leicht verletzt. Im Vergleich mit den Münsterlandbehörden weist die VHZ Radfahrende des Kreises Warendorf mit 112,6 (2023: 132,4) die niedrigste Un-falllage auf. Landesweit lag die VHZ bei 110,0 (2023: 112,7).

Der positive Trend aus dem Jahr 2023, dass der Anteil Menschen, die mit einem Pedelec oder Fahrrad verunglücken, zurück geht, konnte somit im Jahr 2024 bestätigt werden. Bei den Pe-delec-Fahrenden sank der Wert von 153 auf 142 Verunglückte und bei den Fahrrad-Fahrenden von 222 auf 177.

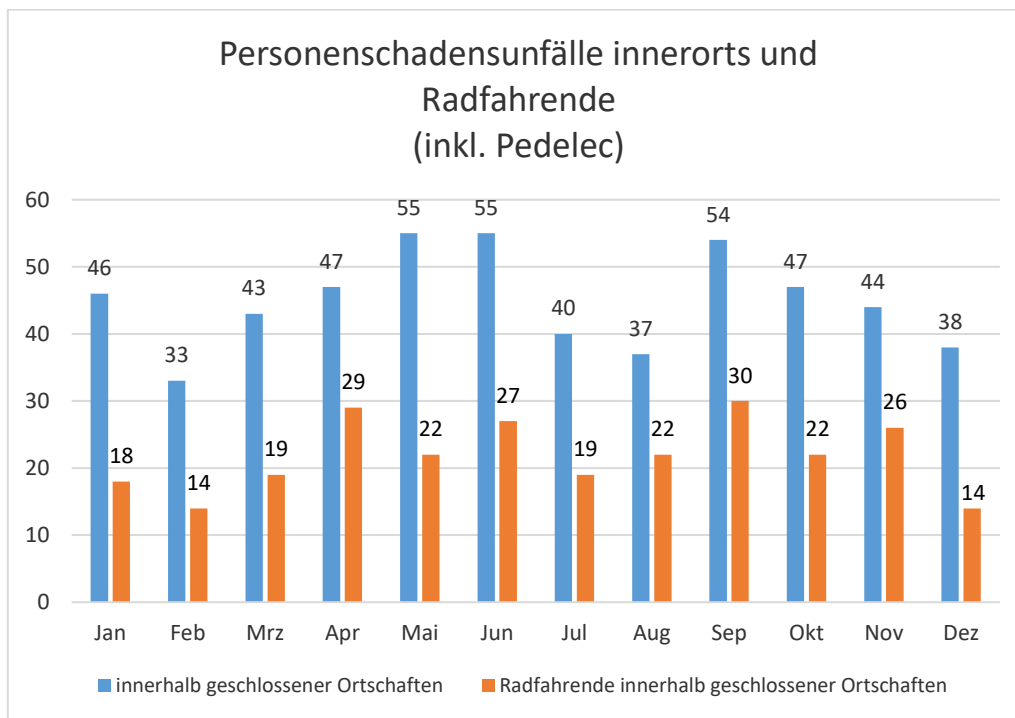


Eine Betrachtung der verunglückten Personen nach Altersgruppen mit der Verkehrsbeteiligung Pedelec zeigt, dass sich das Interesse an Pedelecs als Fortbewegungsmittel nicht nur auf die Altersgruppe der Seniorinnen und Senioren beschränkt. In allen Altersgruppen wird das Pedelec zunehmend beliebter, insbesondere bei den Erwachsenen. Die durch Pedelecs ermöglichte neue Mobilität birgt aber auch durch höhere Geschwindigkeiten und verändertes Bremsverhalten ein hohes Gefahrenpotential.



Innerorts ereigneten sich im Jahr 2024 539 VUP (2023: 583), 262 davon unter Beteiligung eines Radfahrenden (2023: 304). Somit war an mehr als jedem zweiten VUP innerorts (Anteil: 48,6 %, 2023: 52,1 %) eine RadfahrerIn oder ein Radfahrer beteiligt.

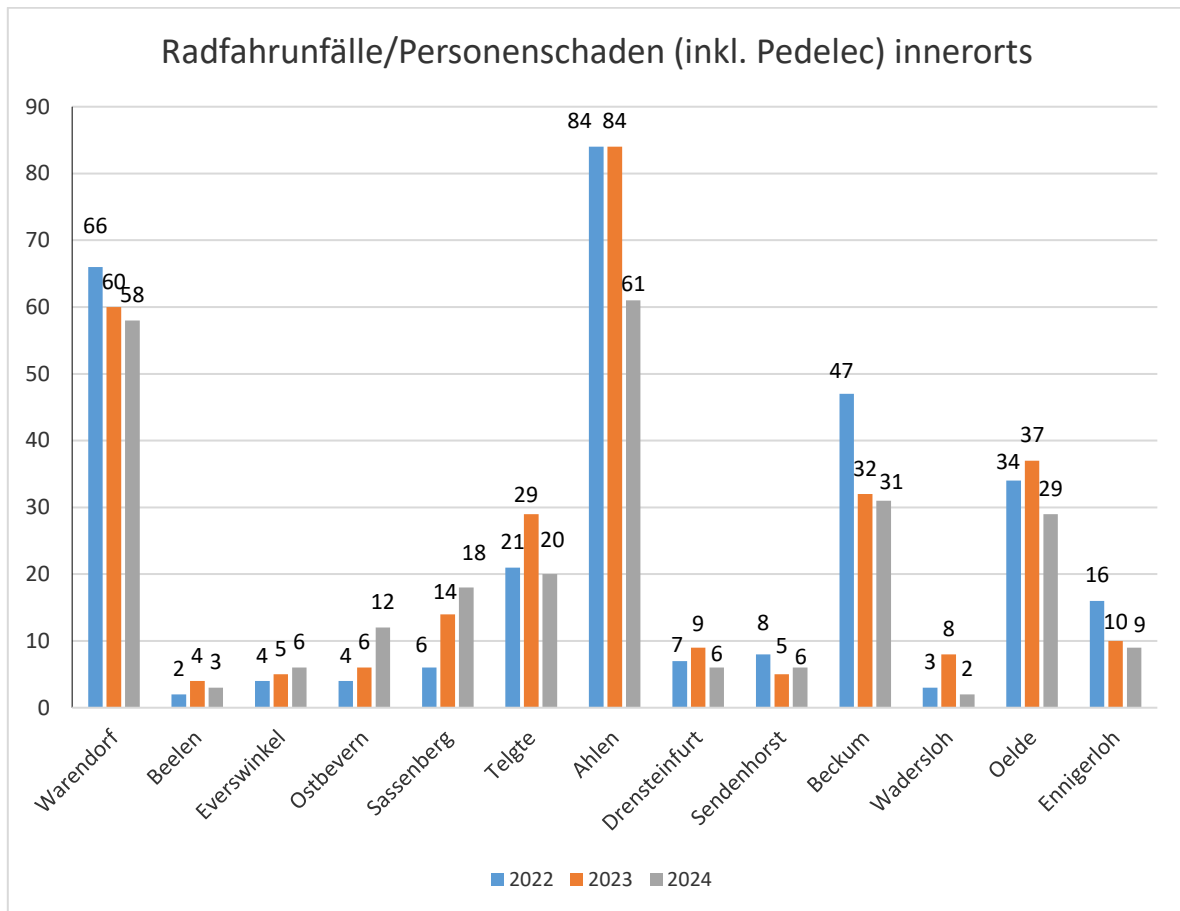
Die Abbildung 12 zeigt erneut deutlich die Abhängigkeit der Gesamtzahl der VUP von der Anzahl der Radfahrungsunfälle.



Als nach wie vor häufigste Einzelursache für VUP von Radfahrenden innerorts konnte der Unfalltyp Einbiegen/Kreuzen ermittelt werden. Mit einer Anzahl 104 VU in diesem Segment liegt diese Unfallursache deutlich über der zweihäufigsten Ursache Abbiegen (58 VU). Es kann aber festgestellt werden, dass entgegen dem Trend der letzten Jahre (2021-91 VU -> 2022-117 VU -> 2023-140 VU) die steigende Tendenz durchbrochen werden konnte.

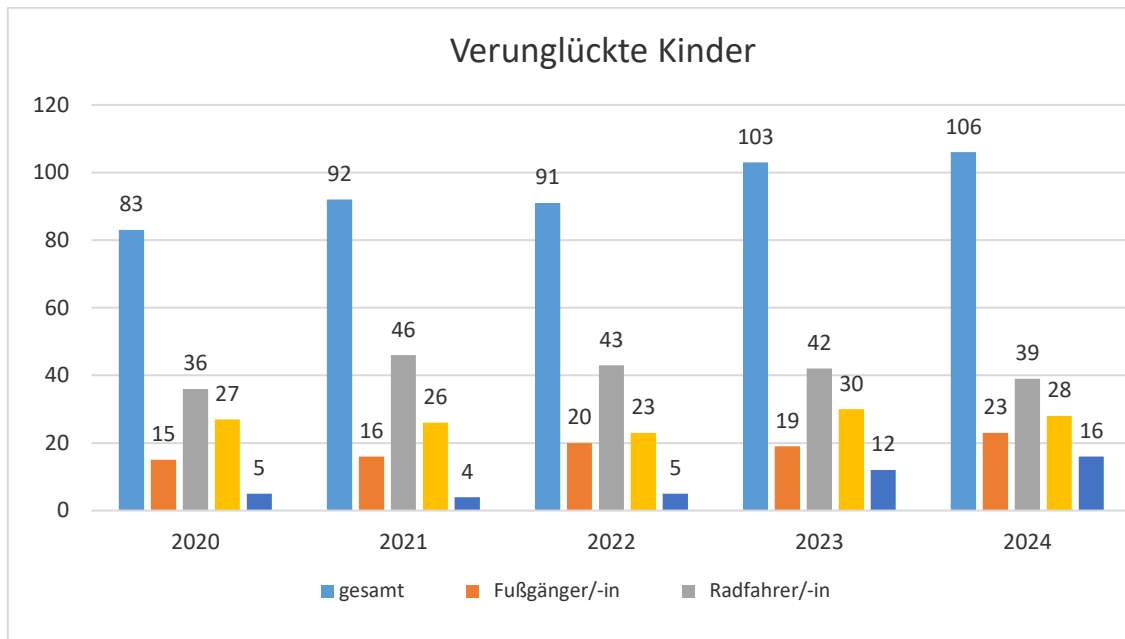
In der Unfalltypenklasse Abbiegen hat sich die Zahl der VU verschlechtert, von 44 VU aus dem Jahr 2023 auf 58 VU im Jahr 2024. Dies ist eine Verschlechterung von 31,8 %. In der Unfalltypenklasse Fahrungsfall konnte die rückläufige Tendenz aus dem Vorjahr fortgeführt werden. Hier ereigneten sich 26 VU im Jahr 2024 (2023: 36 VU). Das ist eine Reduzierung von 27,8 %. Ein Fahrungsfall liegt vor, wenn eine FahrerIn oder ein Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und es in der Folge zu einem schädigenden Ereignis mit Personen- oder Sachschaden kommt.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Radfahrungsunfälle auf die Kommunen des Kreises Warendorf bezogen auf das Jahr 2024. Die Schwerpunkte lagen in den Kommunen Warendorf, Ahlen, Beckum, Oelde und Telgte. Auffällig ist, dass in allen fünf Kommunen die Anzahl dieser VU gesunken ist.



5. Verunglückte Kinder (0 – 14 Jahre)

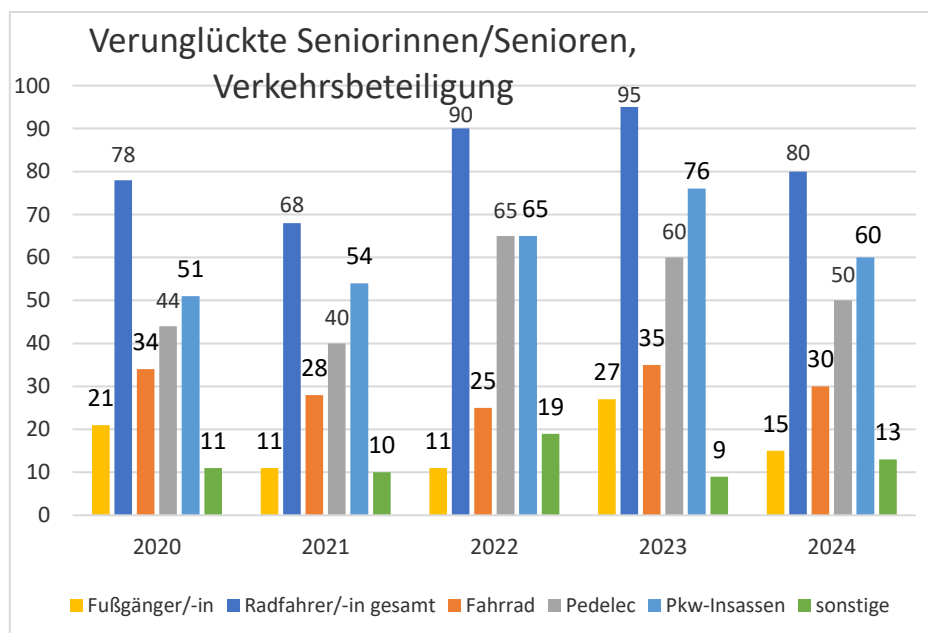
Die Zahl der verunglückten Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Insgesamt verunglückten 106 Kinder auf den Straßen im Kreis Warendorf (2023: 103). Wie im Vorjahr wurde kein Kind bei einem Verkehrsunfall getötet. Sechs Kinder (2023: sechs) erlitten schwere Verletzungen (Drei als Fußgänger und jeweils eines als Fahrrad-, Pedelec- und EKF-fahrender), 100 (2023:97) wurden leicht verletzt. 32 Kinder waren hierbei mit einem Fahrrad, fünf mit einem Pedelec, zwölf mit einem EKF und 20 als zu Fuß Gehende unterwegs. Acht Kinder (2023: Zehn) befanden sich auf dem Schulweg, als sie verunglückten. Die zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit wurde, beginnend im Kindergarten mit der Verkehrspuppenbühne und den Radfahrtrainings an den Grundschulen, mit hoher Intensität durchgeführt. Des Weiteren wurden Erziehungsberechtigte im Rahmen von Elternveranstaltungen über die besonderen Gefahren für Kinder im Straßenverkehr aufgeklärt.



6. Verunglückte Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter)

168 Seniorinnen und Senioren (2023: 207) verunglückten 2024 im Straßenverkehr im Kreis Warendorf. Davon verunglückten 80 als Radfahrende (2023: 95). Damit sank die Zahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren um 18,8 % und die Zahl der verunglückten Radfahrenden in dieser Altersgruppe um 15,8 %. Ebenso sank die Anzahl der Seniorinnen und Senioren, welche mit einem Pkw am Straßenverkehr teilnahmen und verunglückten. Hier reduzierte sich die Anzahl von 76 in 2023 auf 60 in 2024, das ist ein Rückgang von 21 %.

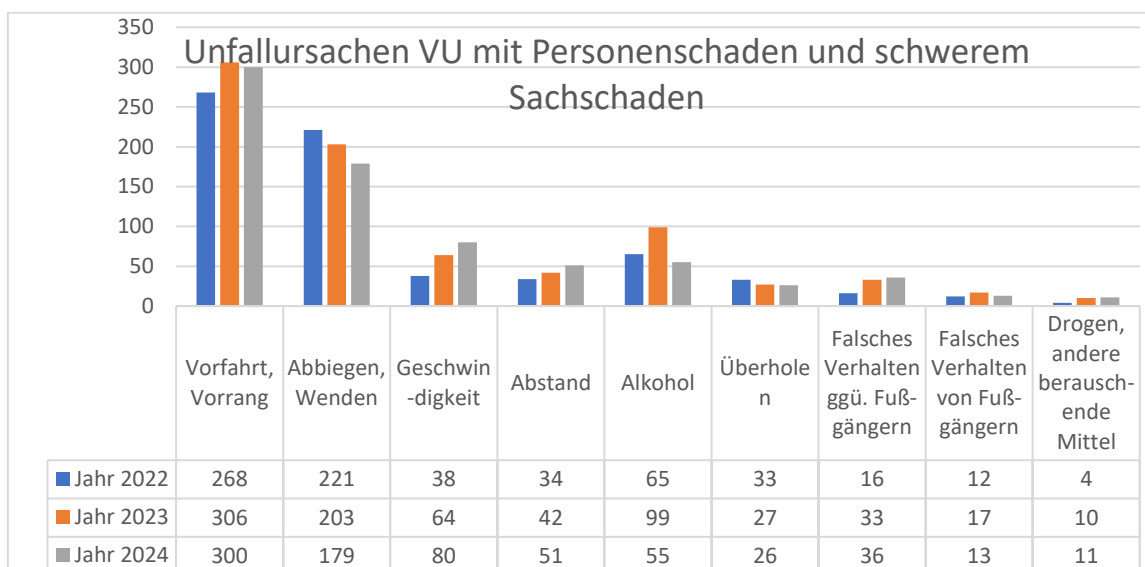
Vier (2023: acht) Seniorinnen und Senioren wurden bei Verkehrsunfällen getötet, diese Zahl sank um 50 %. 27 (2023: 54) Seniorinnen und Senioren wurden bei Verkehrsunfällen schwer und 137 (2023: 145) leicht verletzt. In allen drei Unfallfolge-Kategorien erfolgte eine Reduzierung der Verunglücktenzahl.



7. Hauptunfallursachen (HUU)

Die überwiegende Anzahl der Verkehrsunfälle hatte einen Verstoß gegen Vorschriften zur Vorfahrt, bzw. zum Vorrang zur Ursache. Unfälle sind unter Umständen auf zwei oder mehrere Ursachen zurückzuführen. Bei Missachtung der Vorfahrt kann insbesondere auch die Ursache der unangepassten Geschwindigkeit des zweiten Unfallbeteiligten eine Bedeutung entfalten. Bei Auffahrunfällen können dies zum Beispiel ein zu geringer Sicherheitsabstand oder eine unangepasste Geschwindigkeit sein. Auch der Konsum von Alkohol und/oder Drogen kann zusätzlich ursächlich für einen Verkehrsunfall sein.

In den Unfallursachenkategorien Geschwindigkeit und Abstand hat es im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung bei der Anzahl der Verkehrsunfälle gegeben. Im Gegensatz hierzu hat sich die Anzahl der Verkehrsunfälle in den Unfallursachekategorien Abbiegen/Wenden und Alkohol deutlich reduziert. Damit tauschten die Ursachen Geschwindigkeit und Alkohol im Vergleich zum Vorjahr im Häufigkeits-Ranking ihre Plätze drei (2024: Geschwindigkeit) und vier (2024: Alkohol).



Unfallursache Geschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften

Außerhalb geschlossener Ortschaften sank die Anzahl der VUP von 362 auf 338. Das ist eine Reduzierung von 6,6 %. Die Hauptunfallursache (HUU) Geschwindigkeit war in 80 Fällen unfallursächlich. Damit ist die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, bzw. eine nicht angepasste Geschwindigkeit, die HUU bei jedem vierten VUP außerhalb geschlossener Ortschaften.

Je höher die Ausgangsgeschwindigkeit bei einem Unfallgeschehen ist, desto höher ist die Gefahr schwerer Unfallfolgen. Unabhängig von der Frage, wer den Unfall verursacht hat, entscheidet die Geschwindigkeit über Leben und Tod. Gemeinsames Ziel des Kreises und der Polizei Warendorf ist die Senkung der durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeit innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften zum Schutze aller Verkehrsteilnehmenden. Dazu wird flächendeckend kontrolliert, denn zu hohes Tempo macht aus einer gefährlichen Situation eine lebensgefährliche. Durch die Polizei Warendorf wurden insgesamt 17.752 und durch den Kreis Warendorf 95.598 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet. 18.519 dieser Verstöße wurden durch Messsäulen und 28.387 durch semistationäre Anlagen aufgenommen. Dazu kommen noch 48.692 mobile Messungen durch den Kreis Warendorf. Das entspricht durchschnittlich 311 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße pro Tag (2023: 310).

Unfallursache Alkohol, Drogen und sonstige berauschende Mittel

Im Jahr 2024 ereigneten sich 66 (2023: 119) Verkehrsunfälle bei denen ein Beteiligter unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen und/oder sonstiger berauschender Mittel stand. Bei sieben (2023: 18) Verkehrsunfällen wurden Menschen hierbei schwerverletzt, bei 26 (2023: 47) Verkehrsunfällen wurden Menschen leicht verletzt. In 28 (2023: 49) Fällen entstand Sachschaden. Die Polizei im Kreis Warendorf hat ein besonderes Augenmerk auf das Thema Alkohol und Drogen am Steuer, bzw. der Lenkstange. Neben den bei einem Verkehrsunfall festgestellten Fahrten unter Alkohol und/oder Drogeneinfluss wurden 2024 443 (2023: 361) Fahrzeugführende mit Alkohol und/oder Drogen am Steuer festgestellt. Im Bereich der Fahrten unter Alkoholeinfluss stieg die Anzahl der festgestellten Verstöße von 164 auf 207 um 26,2 % an, im Bereich der Fahrten unter BTM-Einfluss gab es einen Anstieg von 19,8 % (2023: 197 -> 236).

8. Graphiken (Anlagen)

Die **UHZ** ergibt sich aus der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden hochgerechnet auf jeweils 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Dieser Zahl lässt einen Vergleich der Städte und Gemeinden untereinander zu.

Zusätzlich sind die **VHZ** der Radfahrenden, Verunglückte je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner, graphisch dargestellt.

Die langfristige Unfallentwicklung in den Städten und Gemeinden ergibt sich aus den Tabellen im Anhang.





Anlagen

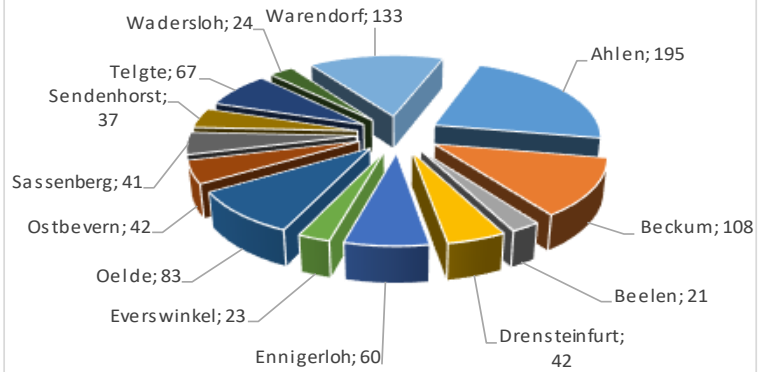
Personenschadensunfälle im Kreis Warendorf (Jahr 2024)

Definition der Unfallhäufigkeitszahl:
Anzahl der Personenschadensunfälle pro 100.000 Einwohner

Die Unfallhäufigkeitszahl der Personenschadensunfälle lässt einen Vergleich der Unfallbelastung zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

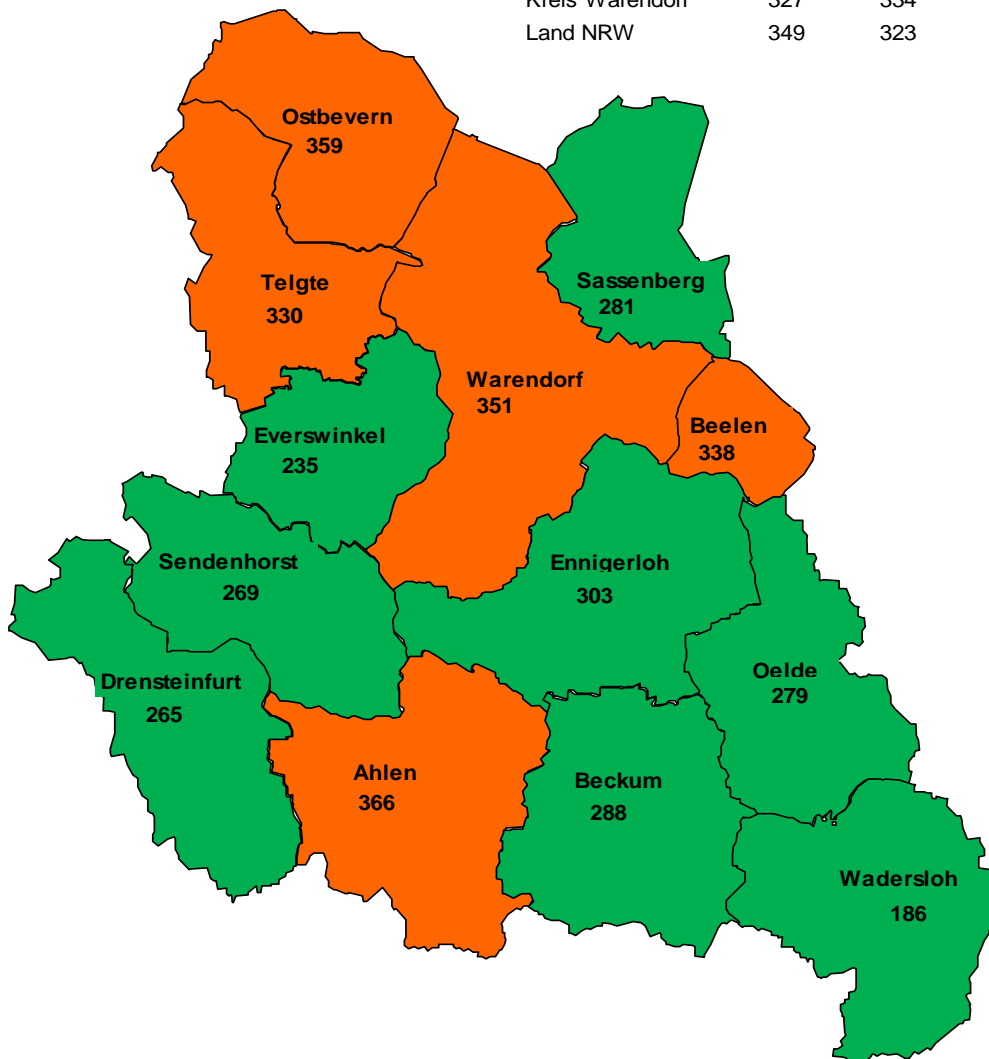
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Unfallhäufigkeitszahl 2024. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter oder gleich dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Anzahl der Personenschadensunfälle der Städte und Gemeinden 2024



Unfallhäufigkeitszahlen zum Vergleich:

UHZ	2022	2023	2024
Kreis Warendorf	327	334	309
Land NRW	349	323	319



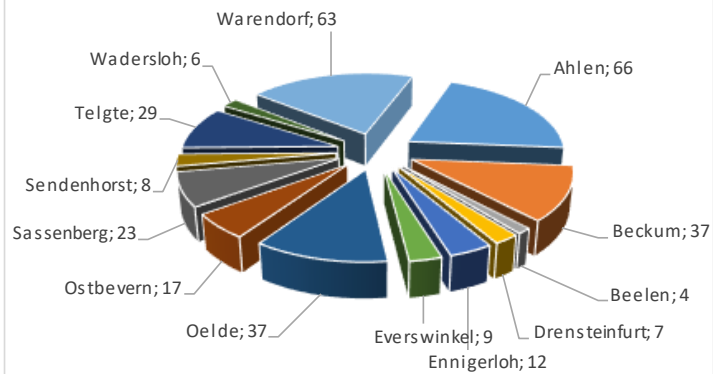
Verunglückte Radfahrende (inkl. Pedelec) im Kreis Warendorf (Jahr 2024)

Definition der Verunglücktenhäufigkeitszahl:
Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl lässt einen Vergleich der Verunglückten zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

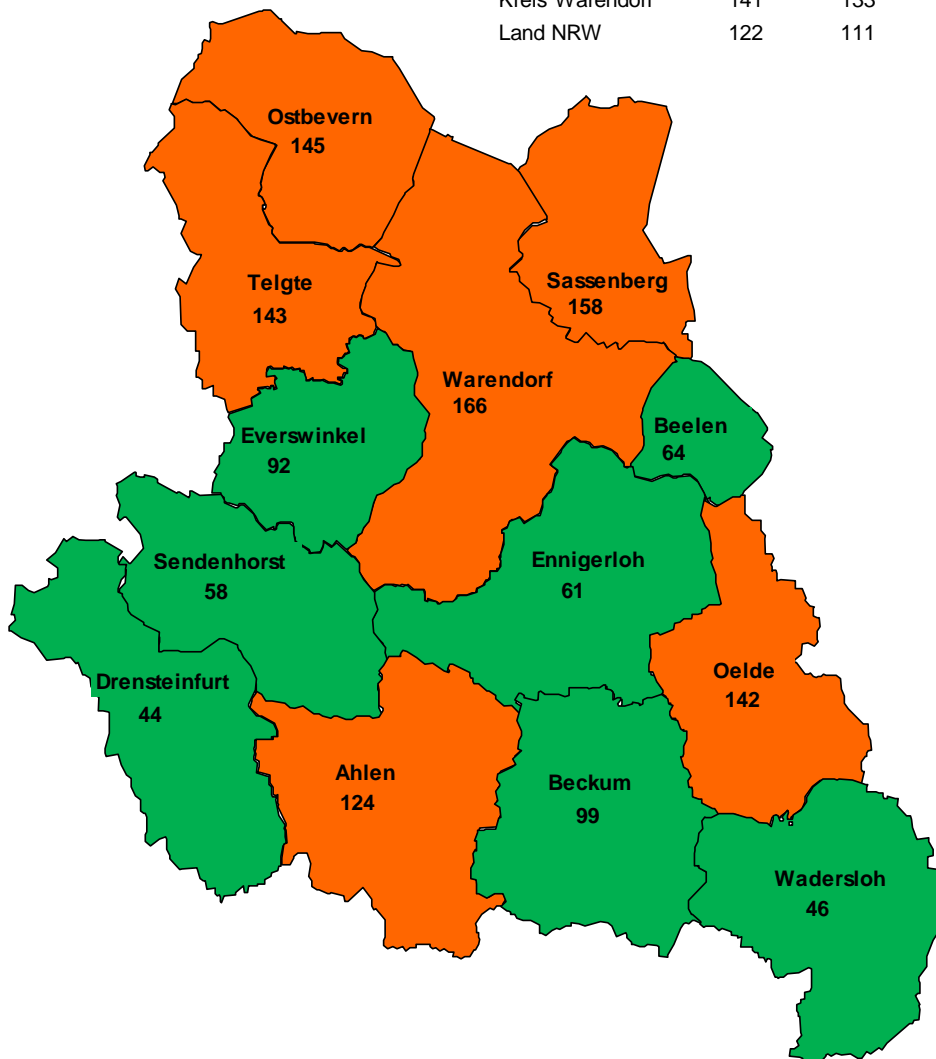
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl 2024. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter oder gleich dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Anzahl der Personenschadensunfälle der Städte und Gemeinden 2024



Verunglücktenhäufigkeitszahlen zum Vergleich:

VHZ	2022	2023	2024
Kreis Warendorf	141	133	112
Land NRW	122	111	110



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Kreis Warendorf



Einwohner: 283.295
Fläche (km²): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 418,05 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 391,82 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 433,79 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	13	11	11	11	13
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	206	190	167	167	125
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	602	713	767	767	739
Summe mit Personenschaden	821	914	945	945	877
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	156	199	238	238	229
mit Alkohol (Kat. 6)	40	52	50	50	48
mit Flucht (Kat. 5)	1259	1456	1465	1465	1546
Gesamtzahl	2276	2621	2698	2698	2700

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	13	11	11	11	13
schwer verletzte Personen	246	208	184	184	143
leicht verletzte Personen	798	924	985	985	954
Gesamtzahl	1057	1143	1180	1180	1110

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	92	94	103	103	106
Jugendliche (15-17 Jahre)	60	58	79	79	61
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	183	165	180	180	169
Erwachsene (25 -64 Jahre)	576	637	606	606	604
Senioren (65 Jahre und älter)	143	185	207	207	168
Gesamtzahl	1057	1143	1180	1180	1110

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	64	63	96	96	83
Radfahrer	311	398	375	375	319
davon Pedelec	96	170	153	153	142
motorisierte Zweiräder	80	102	88	88	78
davon Krad	38	44	48	48	48
PKW	549	525	550	550	554
Bus	23	2	4	4	2
LKW	23	16	17	17	20
sonstige Fahrzeuge	7	37	50	50	54

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Ahlen



Einwohner: 53.278
Fläche (km²): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 472,37 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 431,70 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	28	27	31	31	18
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	156	185	176	176	177
Summe mit Personenschaden	184	213	208	208	195
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	42	38	51	51	41
mit Alkohol (Kat. 6)	11	11	12	12	9
mit Flucht (Kat. 5)	298	364	387	387	391
Gesamtzahl	535	626	658	658	636

Anzahl der Verunglückten					
	2021	2022	2023	2023	2024
Getötete Personen	0	1	1	1	0
schwer verletzte Personen	31	28	33	33	21
leicht verletzte Personen	182	230	218	218	209
Gesamtzahl	213	259	252	252	230

Verunglückte nach Alter					
	2021	2022	2023	2023	2024
Kinder (0-14 Jahre)	26	28	32	32	31
Jugendliche (15-17 Jahre)	10	14	20	20	21
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	41	50	34	34	32
Erwachsene (25 -64 Jahre)	106	130	122	122	111
Senioren (65 Jahre und älter)	30	37	42	42	35
Gesamtzahl	213	259	252	252	230

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
	2021	2022	2023	2023	2024
Fußgänger	12	12	23	23	23
Radfahrer	77	94	88	88	66
davon Pedelec	25	35	27	27	27
motorisierte Zweiräder	12	29	11	11	19
davon Krad	5	15	7	7	10
PKW	100	96	96	96	96
Bus	1	1	2	2	1
LKW	3	6	4	4	1
sonstige Fahrzeuge	8	21	28	28	24

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Beckum



Einwohner: 37.452
Fläche (km²): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 441,97 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 389,83 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	4	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	23	29	22	22	21
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	82	90	108	108	87
Summe mit Personenschaden	109	119	131	131	108
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	19	33	28	28	37
mit Alkohol (Kat. 6)	2	9	6	6	5
mit Flucht (Kat. 5)	197	235	246	246	247
Gesamtzahl	327	396	411	411	397

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	4	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	25	30	25	25	25
leicht verletzte Personen	113	114	139	139	121
Gesamtzahl	142	144	165	165	146

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	13	12	8	8	26
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	9	14	14	9
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	26	16	25	25	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	81	83	90	90	67
Senioren (65 Jahre und älter)	14	22	27	27	22
Gesamtzahl	142	144	165	165	146

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	15	10	19	19	17
Radfahrer	36	58	36	36	37
davon Pedelec	17	29	18	18	17
motorisierte Zweiräder	12	11	19	19	9
davon Krad	7	5	11	11	3
PKW	69	59	78	78	74
Bus	0	0	0	0	0
LKW	5	2	7	7	2
sonstige Fahrzeuge	5	4	6	6	7

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.217
Fläche (km²): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 272,13 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 514,72 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	7	3	3	3	3
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	7	8	10	10	18
Summe mit Personenschaden	14	11	13	13	21
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	4	6	4	4	3
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	1	1	1
mit Flucht (Kat. 5)	13	12	14	14	10
Gesamtzahl	33	30	32	32	35

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	8	4	4	4	3
leicht verletzte Personen	9	17	13	13	29
Gesamtzahl	17	21	17	17	32

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	4	1	1	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	0	1	1	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	1	1	2	2	4
Erwachsene (25 -64 Jahre)	12	11	13	13	18
Senioren (65 Jahre und älter)	1	5	0	0	3
Gesamtzahl	17	21	17	17	32

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	0	0	0	2
Radfahrer	5	2	4	4	4
davon Pedelec	1	1	1	1	0
motorisierte Zweiräder	2	0	1	1	1
davon Krad	0	0	0	0	0
PKW	8	19	12	12	22
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	0	0	2
sonstige Fahrzeuge	1	0	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.865
Fläche (km²): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,18 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 352,98 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	21	12	7	7	9
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	26	29	35	35	31
Summe mit Personenschaden	47	42	43	43	42
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	10	7	7	14
mit Alkohol (Kat. 6)	4	2	2	2	0
mit Flucht (Kat. 5)	38	46	42	42	57
Gesamtzahl	96	100	94	94	113

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	1	1	2
schwer verletzte Personen	26	13	9	9	9
leicht verletzte Personen	42	42	44	44	45
Gesamtzahl	68	56	54	54	56

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	1	2	3	3	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	4	3	3	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	3	6	3	3	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	44	40	35	35	35
Senioren (65 Jahre und älter)	15	4	10	10	10
Gesamtzahl	68	56	54	54	56

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	2	2	4	4	7
Radfahrer	14	15	15	15	7
davon Pedelec	4	7	8	8	4
motorisierte Zweiräder	11	2	8	8	3
davon Krad	7	0	7	7	3
PKW	37	32	25	25	34
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	3	1	1	4
sonstige Fahrzeuge	2	2	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.812
Fläche (km²): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 344,18 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 388,65 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

	2021			2022			2023		2024	
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Jan-Dez	Jan-Dez		
Anzahl der Verkehrsunfälle										
mit Getöteten (Kat. 1)	3	1	2				2	0		
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	23	14	12				12	13		
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	32	55	43				43	47		
Summe mit Personenschaden	58	70	57				57	60		
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	10	17	19				19	13		
mit Alkohol (Kat. 6)	1	4	6				6	1		
mit Flucht (Kat. 5)	87	86	87				87	75		
Gesamtzahl	156	177	169				169	149		

Anzahl der Verunglückten										
Getötete Personen	3	1	2				2	0		
schwer verletzte Personen	31	15	12				12	14		
leicht verletzte Personen	42	81	54				54	63		
Gesamtzahl	76	97	68				68	77		

Verunglückte nach Alter										
Kinder (0-14 Jahre)	3	6	4				4	2		
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	3	5				5	3		
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	23	12	11				11	13		
Erwachsene (25 -64 Jahre)	36	56	35				35	48		
Senioren (65 Jahre und älter)	13	20	13				13	11		
Gesamtzahl	76	97	68				68	77		

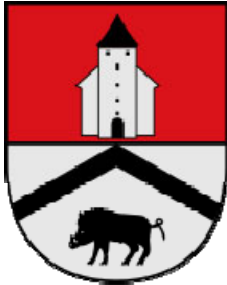
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung										
Fußgänger	5	5	5				5	2		
Radfahrer	14	25	14				14	12		
davon Pedelec	7	11	8				8	9		
motorisierte Zweiräder	4	10	10				10	6		
davon Krad	2	3	5				5	6		
PKW	48	57	33				33	48		
Bus	0	0	0				0	1		
LKW	3	0	1				1	1		
sonstige Fahrzeuge	2	0	5				5	7		

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.797
Fläche (km²): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 410,97 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 336,84 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	8	8	8	8	4
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	14	13	21	21	19
Summe mit Personenschaden	22	22	29	29	23
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	1	4	9	9	11
mit Alkohol (Kat. 6)	1	3	2	2	2
mit Flucht (Kat. 5)	26	37	34	34	25
Gesamtzahl	50	66	74	74	61

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	11	11	11	11	6
leicht verletzte Personen	26	15	29	29	27
Gesamtzahl	37	27	40	40	33

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	6	1	3	3	0
Jugendliche (15-17 Jahre)	0	1	2	2	0
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	5	7	7	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	18	17	20	20	25
Senioren (65 Jahre und älter)	5	3	8	8	3
Gesamtzahl	37	27	40	40	33

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	0	4	4	1
Radfahrer	7	5	6	6	9
davon Pedelec	2	3	2	2	4
motorisierte Zweiräder	0	4	3	3	1
davon Krad	0	3	0	0	1
PKW	29	16	26	26	21
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	2	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Oelde



Einwohner: 29.783
Fläche (km²): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,71 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 335,76 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	0	1	1	4
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	18	24	14	14	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	58	75	74	74	63
Summe mit Personenschaden	78	99	89	89	83
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	17	18	41	41	28
mit Alkohol (Kat. 6)	3	7	6	6	12
mit Flucht (Kat. 5)	177	180	177	177	204
Gesamtzahl	275	304	313	313	327

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	2	0	1	1	4
schwer verletzte Personen	22	26	14	14	17
leicht verletzte Personen	88	91	86	86	79
Gesamtzahl	112	117	101	101	100

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	13	7	5	5	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	6	8	8	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	17	19	18	18	17
Erwachsene (25 -64 Jahre)	58	64	54	54	58
Senioren (65 Jahre und älter)	17	21	15	15	15
Gesamtzahl	112	117	101	101	100

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	7	11	10	10	4
Radfahrer	27	40	48	48	37
davon Pedelec	7	19	20	20	18
motorisierte Zweiräder	4	12	7	7	8
davon Krad	3	4	3	3	6
PKW	72	51	34	34	47
Bus	0	1	0	0	0
LKW	0	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	2	1	2	2	4

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.690
Fläche (km²): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 260,87 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 479,04 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	4	7	6	6	9
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	15	21	19	19	32
Summe mit Personenschaden	19	28	25	25	42
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	3	8	8	9
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	2	2	1
mit Flucht (Kat. 5)	26	36	36	36	32
Gesamtzahl	52	69	71	71	84

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	5	9	6	6	10
leicht verletzte Personen	20	32	24	24	45
Gesamtzahl	25	41	30	30	56

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	1	3	3	3	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	2	1	1	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	5	5	8	8	13
Erwachsene (25 -64 Jahre)	14	22	13	13	33
Senioren (65 Jahre und älter)	1	9	5	5	6
Gesamtzahl	25	41	30	30	56

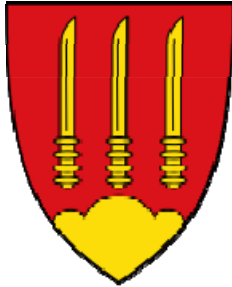
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	1	3	3	3
Radfahrer	5	9	10	10	17
davon Pedelec	0	3	6	6	7
motorisierte Zweiräder	5	3	0	0	7
davon Krad	2	0	0	0	6
PKW	14	28	17	17	23
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	0	0	5
sonstige Fahrzeuge	0	0	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.566
Fläche (km²): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 546,52 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 363,86 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	12	13	11	11	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	22	26	45	45	32
Summe mit Personenschaden	35	39	57	57	41
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	11	8	8	9
mit Alkohol (Kat. 6)	3	2	4	4	4
mit Flucht (Kat. 5)	53	57	62	62	73
Gesamtzahl	98	109	131	131	127

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	0	1	1	2
schwer verletzte Personen	13	16	12	12	8
leicht verletzte Personen	31	32	66	66	43
Gesamtzahl	45	48	79	79	53

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	5	12	12	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	6	3	3	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	10	8	8	8	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	23	27	39	39	28
Senioren (65 Jahre und älter)	8	2	16	16	9
Gesamtzahl	45	48	79	79	53

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	3	9	9	1
Radfahrer	15	14	23	23	23
davon Pedelec	5	5	12	12	10
motorisierte Zweiräder	3	11	5	5	3
davon Krad	3	3	4	4	1
PKW	21	20	40	40	24
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	0	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	1	0	1	1	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.760
Fläche (km²): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 497,40 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 370,64 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	13	12	15	15	8
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	27	31	34	34	29
Summe mit Personenschaden	40	44	49	49	37
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	10	11	10	10	11
mit Alkohol (Kat. 6)	2	0	1	1	2
mit Flucht (Kat. 5)	54	71	80	80	51
Gesamtzahl	106	126	140	140	101

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	18	12	18	18	9
leicht verletzte Personen	37	38	50	50	42
Gesamtzahl	55	51	68	68	51

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	4	2	4	4	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	2	2	0
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	10	16	16	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)	32	28	37	37	29
Senioren (65 Jahre und älter)	8	10	9	9	6
Gesamtzahl	55	51	68	68	51

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	4	3	3	4
Radfahrer	15	14	14	14	8
davon Pedelec	7	8	4	4	6
motorisierte Zweiräder	7	4	7	7	3
davon Krad	3	2	2	2	3
PKW	28	26	44	44	36
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	2	3	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Telgte



Einwohner: 20.301
Fläche (km²): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 415,39 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 413,77 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	1	2	2	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	10	7	12	12	4
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	45	43	56	56	62
Summe mit Personenschaden	56	51	70	70	67
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	11	10	10	11
mit Alkohol (Kat. 6)	3	5	0	0	3
mit Flucht (Kat. 5)	81	86	69	69	91
Gesamtzahl	146	153	149	149	172

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	1	2	2	1
schwer verletzte Personen	13	7	12	12	5
leicht verletzte Personen	59	55	70	70	78
Gesamtzahl	73	63	84	84	84

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	3	13	13	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	4	2	2	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	20	8	14	14	14
Erwachsene (25 -64 Jahre)	34	33	36	36	44
Senioren (65 Jahre und älter)	11	15	19	19	16
Gesamtzahl	73	63	84	84	84

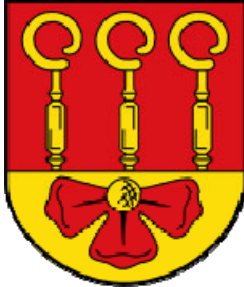
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	7	4	6	6	8
Radfahrer	29	28	36	36	29
davon Pedelec	9	14	11	11	9
motorisierte Zweiräder	3	2	5	5	7
davon Krad	2	1	1	1	2
PKW	30	27	37	37	37
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	1	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	2	1	0	0	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.927
Fläche (km²): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 404,26 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 216,60 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

	2021			2022			2023		2024	
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez		
Anzahl der Verkehrsunfälle										
mit Getöteten (Kat. 1)	2	4	2				2	1		
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	12	10				10	3		
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	28	17	26				26	20		
Summe mit Personenschaden	41	33	38				38	24		
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	5	13	14				14	15		
mit Alkohol (Kat. 6)	1	1	2				2	1		
mit Flucht (Kat. 5)	24	29	36				36	37		
Gesamtzahl	71	76	90				90	77		

Anzahl der Verunglückten										
Getötete Personen	2	4	2				2	1		
schwer verletzte Personen	12	12	10				10	3		
leicht verletzte Personen	31	29	40				40	24		
Gesamtzahl	45	45	52				52	28		

Verunglückte nach Alter										
Kinder (0-14 Jahre)	3	3	1				1	0		
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	2				2	1		
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	7	11				11	6		
Erwachsene (25 -64 Jahre)	32	27	24				24	15		
Senioren (65 Jahre und älter)	2	7	14				14	5		
Gesamtzahl	45	45	52				52	28		

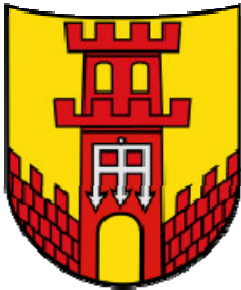
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung										
Fußgänger	1	3	1				1	1		
Radfahrer	10	9	15				15	6		
davon Pedelec	1	5	7				7	3		
motorisierte Zweiräder	4	6	5				5	1		
davon Krad	1	5	3				3	1		
PKW	29	27	30				30	18		
Bus	0	0	0				0	0		
LKW	1	0	0				0	2		
sonstige Fahrzeuge	0	0	1				1	0		

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.847
Fläche (km²): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 449,28 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 430,68 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	28	22	16	16	10
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	90	120	119	119	121
Summe mit Personenschaden	118	143	135	135	133
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	22	24	29	29	27
mit Alkohol (Kat. 6)	6	5	6	6	7
mit Flucht (Kat. 5)	184	216	193	193	251
Gesamtzahl	330	388	363	363	418

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	0	0	2
schwer verletzte Personen	31	25	18	18	13
leicht verletzte Personen	118	148	151	151	148
Gesamtzahl	149	174	169	169	163

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	16	18	14	14	13
Jugendliche (15-17 Jahre)	14	7	16	16	9
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	18	22	22	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	86	99	88	88	92
Senioren (65 Jahre und älter)	18	30	29	29	27
Gesamtzahl	149	174	169	169	163

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	6	8	9	9	10
Radfahrer	57	85	65	65	63
davon Pedelec	11	30	28	28	27
motorisierte Zweiräder	13	8	7	7	10
davon Krad	3	3	5	5	6
PKW	64	67	78	78	74
Bus	1	0	2	2	0
LKW	5	1	3	3	1
sonstige Fahrzeuge	3	5	5	5	5

erstellt von Lars Donatin, LStab



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

